

Ä18 Wir bewahren unsere Umwelt und schützen das Klima (Gutes Leben: In Stadt und Land)

Antragsteller\*in: Jasper Robeck (KV Erfurt)

## Änderungsantrag zu A9NEU

Von Zeile 170 bis 176:

gebundenen und bezahlbaren Wohnraum fördern. Das dafür existierende Förderprogramm wollen wir fortsetzen, um Planungssicherheit zu gewährleisten. ~~75 Prozent des Wohnungsneubaus in Thüringen kommt von kommunalen und genossenschaftlichen Unternehmen. Diesen Weg wollen wir weiter beschreiten, dabei sind Kommunen, Wohnungsgesellschaften und Mieterbund, aber auch Baugemeinschaften oder Bürger\*innenenergiegenossenschaften unsere Partner.~~ Für eine gemeinwohlorientierte Wohnungspolitik wollen wir weiterhin eng mit kommunalen und genossenschaftlichen Wohnungsunternehmen zusammenarbeiten. Wir unterstützen Baugemeinschaften, Wohnprojekte und Bürger\*innenenergiegenossenschaften. Gleichzeitig wollen wir im Gespräch bleiben, damit diese Akteure gute Bedingungen vorfinden, um Wohnraum zu schaffen und zu verwalten, welcher bezahlbar ist, Gemeinschaft fördert und soziale Angebote macht. Statt Flächen ausschließlich nach Höchstgebot zu vergeben, sollen durch Konzeptvergabe

## Begründung

Die 75% mögen stimmen für einige Kommunen, aber sicher nicht für alle. Diese Zahl, wenn noch aktuell, ist irreführend, insbesondere für die großen Städte mit besonders dynamischem Wohnungsmarkt. Hier können wir uns wünschen, dass ein gewisser Anteil am Neubau genossenschaftlich oder kommunal erfolgt. Im Gegenteil, eher besteht ein Förderbedarf für genossenschaftlichen Wohnungsbau, da diese mit der 2. Sanierungswelle oft ihre große Herausforderung haben. Andere Wohn- und Bauformen bräuchten mehr Unterstützung, da sie tendenziell einen schwierigeren Zugang zum Wohnungsmarkt haben oder von der Illegalität bedroht sind.